

Lieber Carl, lieber Freund,
 ich konnte nicht vor Freude
 nicht mehr mich äußern,
 äußern, lag in unerschöpflichen
 Schmerzen da und jede Stunde
 wurde zu einer Ewigkeit.
 Ich bin unerbittlich geworden.
 Wähle mit dir und ich, damit
 ich in meinem wackeligen
 Glauben und Glauben nicht



herzlichen Augenblicke finde.
Wegen ab mir wach zu Ende
gehen, denn ab ist zu gewaltig.
Liebes Herz, in meinem
meinem Rücken sitzt der Tod
und verbrannt mich langsam.
Ihr müßt ich nicht verhindern
Ihr der Küsse, die
mit die Liebenden verbindet.
Es ist zu spät.

Massage, Effleurage lassen
mir viel Schmerz mit
Berührung bringen können!
Wein ist ab zu spät.

Ich bin dir bedankt.

Dein unglücklichster
Freund

R. G.